

TIPP DES TAGES Rauchverbot bei Glukose-Tests

Bei einem oralen Glukose-Toleranz-Test (OGTT) dürfen die Patienten nicht rauchen. Geräte zur Blutzucker-Selbstmessung sind zum oGTT ungeeignet. Daran erinnert die Diabetologin Dr. Eva-Maria Fach aus Rosenheim. Ein oGTT sei auf jeden Fall bei gestörter Glukosetoleranz, bei Übergewichtigen mit familiärer Diabetes-Belastung sowie bei Frauen mit Gestationsdiabetes in der Anamnese oder mit polyzystischem Ovarialsyndrom indiziert.

HINTERGRUND Kritik an Ausschreibungen

Die Ausschreibungspflicht bei der Hilfsmittelversorgung ist vielen ein Dorn im Auge. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK Hängepartie

Ärzte-Genossen im Norden werden wegen ausbleibender Vertragsabschlüsse unruhig. **7**

MEDIZIN Innovative Endoskope

Flexible Endoskope und Kameras in Kolon-Kapseln erleichtern Vorsorgeuntersuchungen. **9**

WIRTSCHAFT Rechner als Diagnosehilfe

Eine Software hilft Hausärzten, das kardiovaskuläre Risiko bei ihren Patienten zu bestimmen. **11**

GESELLSCHAFT Immer wieder Marathon

Zwei Extremsportler sind zu einem Benefizlauf für Opfer von Streubomben gestartet. **12**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
 Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60
 Fax: (061 02) 50 61 77
Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60
 Fax: (061 02) 5 88 70
 (061 02) 5 87 40
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60
 Fax: (061 02) 50 61 23
Internet: info@aerztezeitung.de
 www.aerztezeitung.de

Neue Qualitätszuschläge zum 1. Juli auf der Kippe

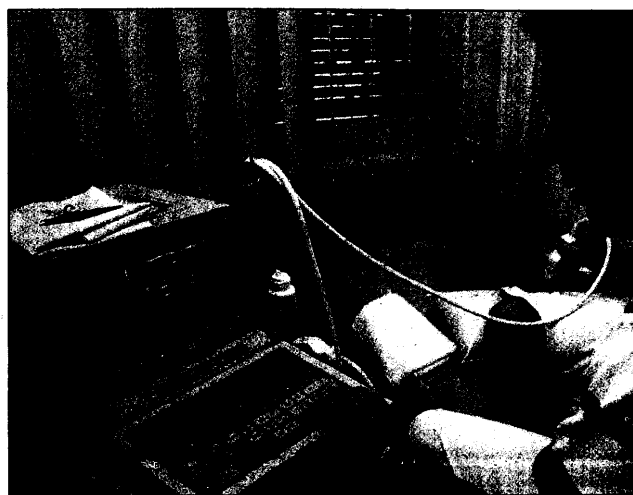
KBV sieht Fehlanreize /Vorschlag an Kassen, auf Aufschläge vorerst zu verzichten.

NEU-ISENBURG (juk). Neue Qualitätszuschläge wird es ab 1. Juli wohl nicht im EBM geben. Die KBV jedenfalls setzt sich dafür ein, auf weitere Zuschläge vorerst zu verzichten.

Grund dafür ist die Erfahrung mit dem bisher einzigen Qualitätszuschlag – dem für Psychosomatik. Inzwischen zeige sich, so die KBV, dass spezialisierte Praxen durch den Zuschlag „bestraft werden“.

Hausärzte können den Bonus (Nr. 03235) von 20 Punkten zwar bei jedem Patienten berechnen – unabhängig davon, ob bei ihm eine Psychosomatik-Leistung erbracht wird. Dafür dürfen aber die höher bewerteten Psychosomatik-Ziffern 35100 und 35110 (jeweils 430 Punkte) nicht mehr angesetzt werden. So rechnet sich der Zuschlag nur für Ärzte, die wenig Psychosomatik-Patienten haben.

Um ähnliche Schlechterstellungen von spezialisierten Praxen durch neue Qualitätszuschläge zu verhindern, hat die KBV den Krankenkassen vorgeschlagen, erst einmal auf



Auch für Sonografie sollte es einen Quali-Zuschlag geben.

die Einführung neuer Aufschläge zu verzichten. Dazu kommt, so KBV-Sprecher Dr. Roland Stahl, „dass die Kassen Mindestmengen für die Zuschläge wollen. Und die würden so hoch ausfallen, dass viele Praxen rausfallen würden.“

Lieber setzt sich die KBV für spätere Qualitätszuschläge für „besondere Behandlungsfälle“ ein. „Bei der

Sonografie könnte ein Zuschlag nur bei Qualitätsbildern gegeben werden. Bezug auf den Psychosomatik-Bonus sollte es Qualitätszuschläge für Sonografie, skopische Diagnostik und EKG geben.

„Freizeit ist kein Luxus, sondern Pflicht!“

NEU-ISENBURG (eb). Auch für Ärzte gilt: Sie sollten Familie, Freunde und Freizeit nicht zu kurz kommen lassen. Denn wer sich mit Leib und Seele für ein Ziel engagiert und dabei andere Aspekte des Lebens vernachlässigt, läuft Gefahr, sich chronisch zu überlasten, zu frustrieren und zu erschöpfen. Darauf weist der Psychiater und Psychotherapeut Professor Volker Faust im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“ hin. Faust rät dazu, die tägliche Arbeitszeit klar zu begrenzen und Zeit für die Regeneration zu nehmen. **Siehe Seite 8**

Hilft das wirklich – ein Facharzt für den Mann

Kontrovers diskutiert: Männer und ihre G

BERLIN (af). Hausärzte sollten eine Chance haben, Zusatzqualifikationen für die Behandlung spezifischer Männerkrankheiten zu erwerben und dies auch transparent machen können.

Ein solcher Vorschlag – bis hin zu einem speziellen Arzt für Männerkrankheiten – wurde bei einem Symposium der Grünen im Bundestag von Experten diskutiert. Der Grund: Männer haben eine um sechs Jahre niedrigere Lebenserwartung als

Frauen. Leistung überschätzung fallen. Frühchungen werden genommen.

Dr. Haydar Kufurter Zentrum de fordert, dass Anlaufstelle für llichkeiten zur F Zusatzqualifikation dem Praxisschichten. Hier sei erforderlich. **Siehe**